

Tiburion

Land im Osten



Lage: Nördliches Land im Osten von Panlayos.

In der Länge und Breite misst das Land 30 Km.

Nördlich und nordöstlich befindet sich das Faltengebirge, weiter nordöstlich befindet sich ein Küsten-Landstrich, das nicht bewohnt wird und westlich von Tiburion liegt Aveloras.

Klima: Nemoral

Landschaft, Flora und Fauna:

Im Norden befinden sich gebirgige Wälder, ansonsten ist Tiburion eine Wieselandschaft mit einigen Waldstücken. In den Wäldern leben Hühner, Nagetiere, Füchse, Dam- und Rotwild und Wildschweine. In höheren Gebirgslagen trifft man gelegentlich auf Ziegen oder Schafe. Im Talgebiet leben typische Feldtiere.

Im Meer und auch nahe der Küste von Tiburion schwimmen Haie.

Bewohner: Überwiegend Anthropen und Skarden, dann auch Zwerge und Elben.

Sie bewohnen landwirtschaftliche Siedlungen, Fischersiedlungen, einige wenige Dörfer und die Hauptstadt Vide Nocturna.

System: Königreich Tiburion

Wirtschaft: Die Bewohner von Tiburion leben überwiegend von der Landwirtschaft, ansonsten von der Fischerei, der Kleintierzucht und vom Holzschlag und der Holzbearbeitung bzw. vom Export von Holzprodukten. Rund um die Hauptstadt leben an den Häfen gerne Boote an, um das ausgedehnte Tavernenleben zu genießen oder um Handel zu treiben, vor allem mit Holz. Die exportierten Holz-Produkte von Kanuka-Holt sind weit bekannt. Auch mit Haifischfleisch wird gehandelt und berühmt ist in den Tavernen die Haifischflossen-Suppe. Die Händler aus Tiburion haben auch Kontakte zu den Mehribaner-Zwergen aus dem Faltengebirge.

Sonstiges:

- Der elbische Begriff Tiburion leitet sich von Hai ab, weil vor der Küste Tiburions viele Haie leben.
- Das schmale Gebiet östlich von Tiburion, südlich vom Faltengebirge, ist Niemandland. Zuerst laufen noch die Berge vom Faltengebirge zur Küste aus, aber direkt dahinter folgt das unbewohnte Küstenland. Hier existieren nur wenige Siedlungen.
- Der anthropische Magier Nils, bekannt unter dem Namen der „Zauberer Nix“, wurde von Elben in Tiburion in der Magie gelehrt. Nix verfasste während seiner Reisen entlang der Ostküste das Grimoire „Aquarius“, das schließlich im Südland Kakara landete. Die Elben von Tiburion forderten mehrmals die Freigabe des Grimoires, was Kakara jedoch verweigerte.
- Laut einer Legende soll sich der Arnulf-Humpen in Vida Nocturna befinden. Bei der Totenprozession des legendären Gastwirts Arnulf konnte dieser Humpen nie leergetrunken werden.

**Kanuka-Holt**

Am östlichen Fluss Kanuka existiert ein menschlich besiedeltes Holzfällerdorf. Die Holzfäller überqueren zur Arbeit den Kanuka und schlagen dort das wertvolle Edelholz aus den dortigen Mahagoni- und Ahorn-Wäldern.

Unter dem entstandenen Begriff „Kanuka-Holt“ bekam das Dorf seinen Namen. Aber der Begriff ist auch ein Qualitätsmerkmal für die Export-Holzprodukte geworden. Kanuka-Holt wird von einem Meier geführt, der auch mit seinem Familienunternehmen für die Holzarbeiten zuständig ist. Das Holz und die Holzprodukte werden vielfältig für die Schifffahrt und für Mobiliar

genutzt. Kanuka-Holt befördert das Gut über den Kanuka-Fluss ins Meer und von da aus mit Booten entlang der Küste nach Vida Nocturna, um es dort von Händlern abnehmen zu lassen.

**Vida Nocturna**

Rund um die südliche Halbinsel befindet sich die Hauptstadt Vida Nocturna. Die Stadtteile erstrecken sich fast nur entlang der Küste.

Hier können Schiffe an den verschiedenen Stadtteilen anlegen, Handel treiben und ein außerordentliches Tavernenleben genießen. Die Küstenstadt ist gut geschützt und nördlich der Halbinsel liegt in der Stadt eine Burg, die auch der Sitz des Königs ist.

In Vida Nocturna soll sich irgendwo der Arnulf-Humpen befinden.